



Donald Trump

Tierrechte

Gültig: auf der ganzen Welt

Ab Kundmachung sofort bis auf Widerruf (neue Regelung)

Präambel/Grundsatz:

Es soll Tierrechte geben, denn wenn es um Schmerz, Liebe, Freude, Einsamkeit und Angst geht, ist eine Ratte gleich einem Schwein, einem Hund, einem Jungen. Jeder von ihnen schätzt sein Leben und kämpft dafür. Deshalb sollten auch Tiere ein Recht auf ein erfülltes Leben haben und nicht am Ende auf einen Teller landen.

§1 Inhalt:

Tiere sollen mehr Rechte haben.

Es soll illegal werden sie einfach zu töten, zu misshandeln, aus zu setzen und nicht auf ihre Bedürfnisse zu achten.

Sie sind keine Waren die man einfach so weitergeben kann.

Begriffsbestimmung:

Alle Tiere sollen Rechte haben. (auch Wildtiere)

Mit Metzger sind alle Läden gemeint die Fleisch/Fisch verkaufen gemeint. Mit Tierhaltern sind all die Menschen gemeint die ein Tier besitzen, aber auch Menschen die keine Tier besitzen, müssen sich an das Gesetz halten.

Ausgenommen:

Wenn man im Wald versehentlich auf eine Ameise oder ein anderes kleines Insekt tritt.

§2 Verantwortungsregelung:

Die Metzger sind verpflichtet nur Fleisch zu verkaufen, das von einem Bio Bauernhof stammt, wo nachgewiesen wurde das die Bedürfnisse der Tiere erfüllt sind.

Die Tierhalter sind dazu verpflichtet die Bedürfnisse ihrer Tiere im vollen Rahmen zu erfüllen.

§3 Zuwiderhandeln ist Missachtung des Gesetzes:

Menschen die die Tierrechte misshandeln müssen eine Geldstrafe von bis zu 2.000 Euro bezahlen.

Die Bedürfnisse der Tiere nicht beachten: 1.000 Euro

Tiere misshandeln: 900 Euro





Tiere aussetzen: 600 Euro

Kein Bio Fleisch/Fisch verkaufen: 1.500 Euro



- keine Angabe -

Emauel Macron

